



Amtsgericht Ulm

VOLLSTRECKUNGSGERICHT

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 19.03.2026	13:30 Uhr	3, Sitzungssaal	Amtsgericht Ulm, Zeughausgasse 14, 89073 Ulm

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Ulm

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Sondernutzungsrecht	Blatt
1	116/1000	Wohneinheit (Erdgeschoss) ATP Nr. 02, sowie einem mit der- selben Nummer bezeichneten Kellerraum im UG	Vor der Wohnung gelegenen Grundstücksfläche einschließ- lich Terrasse	37524 BV 1
2	1/1000	Tiefgaragenstellplatz (Unterge- schoss) ATP Nr. T22		37540 BV 1

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²
Ulm	5268	Gebäude- und Freifläche	Robert-Dick-Weg 2	770

Lfd. Nr. 1

Bei dem Versteigerungsobjekt handelt es sich um eine 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Wohn-Essbereich, Bad mit WC, Flur, Abstellkammer, drei Schlafzimmer, Terrasse und Keller mit ca. 126 m² Wohnfläche im EG eines Mehrfamilienhauses. Zur Wohnung gehört das Sondernutzungsrecht an einem Teil des Gartens. Das Gebäude wurde etwa 2010 errichtet.

Verkehrswert: 583.000,00 €
davon entfällt auf Zubehör: 3.000,00 € (Einbauküche)

Lfd. Nr. 2

Bei dem Versteigerungsobjekt handelt es sich um einen Tiefgaragenstellplatz im UG des Gebäudes.

Verkehrswert: 20.000,00 €

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 14.04.2025 und 22.10.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:
Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck:

2649047000102, Az. 3 K 15/25

AG Ulm

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Neigum
Rechtsanwalt